

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1856

30.3.1856 (No. 87)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 87.

Sonntag den 30. März

1856.

Privatspargellesschaft.

Aufnahme neuer Mitglieder.

Sonntag den 30. März d. J., Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, findet wieder eine Aufnahme neuer Mitglieder statt.

Diejenigen, welche der Gesellschaft beizutreten wünschen, werden eingeladen, sich zur genannten Zeit im Lokale der Privatsparkasse, Kasernenstraße Nr. 1, einzufinden.

Volljährige dahier wohnende Personen müssen selbst, für Minderjährige deren Eltern, Pöger, resp. Fürsorger, und für Abwesende ständig hier wohnende Stellvertreter erscheinen.

Bei der Aufnahme können gleich baare Einzahlungen bis zu 60 fl. für je ein eintretendes Mitglied gemacht werden.

Die monatlichen Einlagen, zu denen man sich verpflichtet, betragen mindestens 30 kr. und höchstens 10 fl. Die Einlagen können ganz oder theilweise jeden **Mittwoch Nachmittags von 3 bis 5 Uhr** zurückgezogen werden, oder es kann ein verzinsliches Anleihen darauf bei der Kasse jederzeit gemacht und derselben wieder rückbezahlt werden.

Diese seit 1833 dahier bestehende Gesellschaft zählte am Schlusse des vorigen Jahres 4701 Mitglieder, welche ein Guthaben von 994,504 fl. 25 kr., worunter sich 29,575 fl. 20 kr. gutgeschriebene Zinse befinden, zu fordern hatten.

Das Aktiv-Vermögen der Gesellschaft beträgt 1,017,482 fl. 9 kr., worin jedoch die Zinsraten bis 31. Dezember 1855 nicht begriffen sind.

Die Zinsüberschüsse werden in der Regel alle zwei Jahre den 6 Jahre und darüber in der Gesellschaft befindlichen Mitgliedern als Dividende gutgeschrieben.

Man bittet, zur Kasse nur gröberes gezähltes Geld mitbringen zu wollen.

Karlsruhe, den 25. März 1856.

Der Verwaltungsrath.

Einladung.

Alle Diejenigen, welche badische 5prozentige Obligationen zum Umtausch gegen solche von 4 1/2 Prozent angemeldet, den Umtausch selbst aber noch nicht vollzogen haben, werden hierzu auf die ersten Tage dieser Woche in diesseitiges Bureau eingeladen.

Karlsruhe, den 30. März 1856.

Groß. Amortisations-Kasse.

Bekanntmachungen.

Wegen dem Reinigen der Wasserleitungs-Röhren in Durlach werden die hiesigen laufenden Brunnen vom 31. März an einige Tage kein Wasser liefern, was man zur öffentlichen Kenntniß bringt.

Karlsruhe, den 29. März 1856.

Der Gemeinderath.

M a l s c h.

Seminarschule.

Montag den 31. März nimmt der Unterricht in der Seminarschule wieder seinen Anfang. Die Aufnahme neu eintretender Schüler findet Morgens 8 Uhr statt.

Die Seminardirektion.

Versteigerung.

Höherer Anordnung zu Folge werden die nachstehend verzeichneten abgängigen Materialien öffentlich versteigert:

137	Centner	alter Federn- und Feilenstahl,
403	"	altes Gußeisen,
290	"	alte Wagenachsen,
29	"	altes Blech,
99	"	Schmelzeisen,
450	"	Abfallstahl,
12	"	altes Glas.

Die Steigerungsverhandlung findet **Donnerstag den 10. April, Vormittags 9 Uhr,**

auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle statt, wozu die Lusttragenden eingeladen werden.

Karlsruhe, den 27. März 1856.

Verwaltung Groß Eisenbahn-Hauptwerkstätte und des Haupt-Magazins.

Klingel. vdt. Biesele.

Leihhaus-Pfänder-Versteigerung.

In der Woche vom **14. bis 19. April d. J.** werden in dem Leihhaus-Bureau die über 6 Monate verfallenen Pfänder versteigert.

Imml.

Imml.

Imml.

Imml.

Imml.

Imml.

Dienstag den 1. April ist der letzte Tag, an welchem die über 6 Monate verfallenen Pfandscheine zur Verzinsung noch angenommen werden.
 Karlsruhe, den 16. März 1856.
 Leihhaus-Verwaltung.
 L. Wesber.

Wiesenversteigerung.

Zmal.
Montag den 31. März, Nachmittags 1 1/2 Uhr, findet eine freiwillige Versteigerung von circa 5 Morgen gut gelegener Wiesen, auf dem Rathhause in **Hüppurr** statt, wozu man ergebenst einladet.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Kalchner. by. Akademiestraße Nr. 13 sind im zweiten Stock sogleich oder auf später 2 hübsch möblirte Zimmer zu vermieten.
Eberlein by. Akademiestraße Nr. 30, im zweiten Stock, ist ein möblirtes Zimmer sogleich beziehbar, zu vermieten.
Becher. Zmal. by. Akademiestraße Nr. 33 ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 7 Zimmern, 2 Speisekammern und sonstigen Erfordernissen; auf Verlangen kann auch Stallung zu 3 bis 4 Pferden dazu gegeben werden. Dasselbst ist auch im Hintergebäude im zweiten Stock ein Logis von 3 Zimmern und sonstigen Erfordernissen auf den 23. April oder Juli zu beziehen.
Holzmann. by. Karlsstraße Nr. 12 sind auf den 23. Juli zwei Logis an ruhige Familien zu vermieten: der untere Stock mit 4 Zimmern, Küche, Kammer ic. und 3 Zimmer, Küche, Kammer ic. im Hinterhaus; letzteres könnte auch schon auf's Aprilquartal geräumt werden. Näheres im zweiten Stock der Vorderhauses.
Vordy. by. Lamstraße Nr. 5 ist ein größeres Zimmer nebst Alkof für 2 Betten möblirt für 1 oder 2 Herren zu vermieten.
Zmal. Waldstraße Nr. 32 a. ist im Hintergebäude der dritte Stock mit 3 großen Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör auf den 23. Juli zu vermieten, und das Nähere im untern Stock zu erfragen.
Gehrw. Zmal. Zirkel (innerer) Nr. 8 sind zwei hübsche Zimmer, nebst Stallung für 3 oder 4 Pferde ic. sogleich oder auf den 23. April, ferner ein großes trockenes Magazin sogleich zu vermieten.
Wagner. by. Zirkel (innerer) Nr. 33 ist im untern Stock eine Wohnung auf den 23. Juli zu vermieten, bestehend in 3 tapezirten Zimmern, Küche, Keller und Speisekammer. Näheres beliebe man im zweiten Stock (Ecklogis) zu erfragen.

Zimmer zu vermieten.

Dalmer by. Es ist auf den 1. Mai ein schön möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, zu vermieten; auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 31 im untern Stock.

Zimmer zu vermieten.

Meyerhuber by. Zirkel (äußerer) Nr. 3, ehemals Badischer Hof, parterre links, sind 3 ineinandergehende Zimmer einzeln oder zusammen sogleich oder später zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

by. Schrein.
 In der Akademiestraße Nr. 11 ist ein schön möblirtes Zimmer an einen stillen Herrn sogleich zu vermieten. Ebenfalls sind ein oder zwei Mansardenzimmer auf den 1. April zu beziehen.

Zimmer zu vermieten.

by. Rupp.
 Karl-Friedrichstraße Nr. 3 ist ein möblirtes Zimmer im Hintergebäude sogleich oder auf den 1. April zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

by. Meier.
 Herrenstraße Nr. 20 B ist im untern Stock ein auf die Straße gehendes, gut möblirtes Zimmer mit Alkof auf den 1. April an einen soliden Herrn zu vermieten.

Wohnung zu vermieten.

2. Zmal. Substant. Hojes. morgan u. Simpfay.
 In der Mitte der Stadt ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres Amalienstraße Nr. 48 zu ebener Erde.

Wohnung zu vermieten.

Zmal.
 In der Kasernenstraße Nr. 7 ist auf den 23. Juli d. J. im Hinterhaus im zweiten Stock eine gesunde Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Antheil am Waschhaus ic. zu vermieten. Näheres im Commissionsbüro von **F. Schreiber**, Kasernenstraße Nr. 7.

Wohnung zu vermieten.

by. Hell.
 Ein angenehmes Logis im zweiten Stock, bestehend in 5 Zimmern, Trockenspeicher, Keller, Antheil am Waschhaus und allen Bequemlichkeiten, ist auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen Spitalstraße Nr. 20.

Haus zu vermieten.

by. Brauer.
 Das Haus Nr. 40 in der Hirschstraße ist mit Garten auf den 23. Juli ganz oder in zwei Abtheilungen zu vermieten; dasselbe enthält im untern Stock eine Küche nebst 4 Zimmern, Badkabinet und Waschküche; im obern Stock eine Küche mit 7 Zimmern, welche zur Beleuchtung mit Gas hergerichtet sind; ferner einige Mansardenzimmer und Kammern. Nähere Auskunft ist in der Langenstraße Nr. 148 zu ebener Erde zu erheben.

Wohnungsgesuch.

by. Knid.
 Eine Wohnung mit 3 bis 4 Zimmern (wo möglich mit Alkof) nebst den weitem Erfordernissen wird auf den 23. April oder 23. Juli zu miethen gesucht. Näheres Langestraße Nr. 9 im untern Stock.

Wohnungsgesuch.

by. E. Gichne.
 Auf nächsten 23. Juli wird eine zwischen der Adler- und Herrenstraße gelegene Wohnung von 5 bis 7 Zimmern zu ebener Erde oder eine Stiege hoch zu miethen gesucht. Anerbieten wolle man auf dem Kontor des Tagblattes abgeben.

Vermischte Nachrichten.

by. **[Dienst Antrag.]** Ein Mädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen ist, Liebe zu Kindern hat und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen Herrenstraße Nr. 11.

by. **[Dienst Antrag.]** Ein junges Mädchen, das gut nähen kann und nicht ganz unerfahren in häuslichen Arbeiten ist, findet sogleich eine Stelle in der Langenstraße Nr. 138 im dritten Stock.

by. **[Dienstgesuch.]** Ein ordnungsliebendes, reinliches Mädchen, welches kochen, schön nähen, gut waschen und putzen kann, sowie gute Zeugnisse besitzt, wünscht sogleich bei einer angesehenen Herrschaft eine passende Stelle zu erhalten. Zu erfragen Karlsstraße Nr. 10 im Hinterhaus.

by. **[Dienstgesuch.]** Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wünscht bei einer kleinen Haushaltung oder bei Kindern eine Stelle zu erhalten und kann sogleich eintreten. Zu erfragen in der kleinen Herrenstraße Nr. 2.

by. **[Dienstgesuch.]** Ein braves Mädchen, welches gut kochen, waschen, putzen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 144, Eck der Karlsstraße.

by. **[Dienstgesuch.]** Ein Mädchen, welches waschen, putzen, stricken und spinnen kann, auch gut mit Kindern umzugehen weiß, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Karlsstraße Nr. 6 im Hintergebäude im zweiten Stock.

by. **[Dienstgesuch.]** Ein anständiges Mädchen aus guter Familie, das nähen, bügeln und putzen kann, auch Liebe zu Kindern hat und gut empfinden wird, wünscht sogleich einen Dienst zu erhalten. Zu erfragen Langenstraße Nr. 110 im Hintergebäude.

Kapital zu verleihen.

Bei Weinhändler Weiß, Kronenstraße Nr. 38, liegen 700 fl. Pflegelder gegen gesicherte Versicherung zum Ausleihen parat.

Dienst Antrag.

by. Ein braves Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch etwas vom Garten-geschäft versteht und gute Zeugnisse besitzt, findet sogleich einen Dienst bei Kohlenhändler Lutz vor dem Friedrichsthor.

2mal. Ein mit guten Zeugnissen versehener Bursche, der mit Pferden gut umgehen kann, findet einen Platz bei Kaufmann Glock.

Stellegesuch.

Abwesenheit
abwesend
für
hepatic
Wohlfahrt
anstatt. Eine kinderlose Wittwe von unbescholtenem Rufe, die kochen, nähen, bügeln und allen in einer ordentlichen Haushaltung vorkommenden weiblichen Verrichtungen vorstehen kann, wünscht sogleich oder auch später einen geeigneten Platz zu erhalten. Näheres im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Dienstgesuch.

by. Ein kräftiger junger Mann, der sich über Ehrlichkeit und gutes Betragen ganz gut ausweisen

kann, wünscht auf den 1. April oder später eine Stelle als Hausknecht oder Bedienter zu erhalten. Zu erfragen alte Herrenstraße Nr. 7 im Hinterhaus zu ebener Erde links.

Verlorenes Hündchen.

by. Am Freitag Nachmittag ging in der Nähe von Klein-Karlsruhe ein kleines Hündchen verloren; dasselbe ist kurzhaarig, weiß, mit weiß und schwarzem Köpfchen und hört auf den Namen „Ali“. Der redliche Besitzer wird gebeten, es gegen gute Belohnung Erbprinzenstraße Nr. 29 abzugeben.

Hausverkauf.

by. Poststallmeister Schmidt ist willens sein Haus im innern Zirkel Nr. 24 aus freier Hand unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen, indem er in sein Haus in der Kreuzstraße Nr. 15 ziehen will. Die Bedingungen können bei ihm selbst eingesehen werden.

Kleine Dampfmaschine zu verkaufen.

by. Die vor einigen Wochen hier ausgespielte kleine Dampfmaschine wird billigen Preises abgegeben und ist das Nähere Lammstraße Nr. 1 zu erfragen.

Kaufgesuch.

by. 4 1/2 % badische Staatsobligationen werden zu kaufen gesucht. Offerten beliebe man bei Herrn Kaufmann C. Saagel zu machen.

Garten-Gesuch.

by. Northler,
immer Jirbel
35. Es wird 1/3 Morgen in gutem Stand befindlicher Garten vor dem Eutlingerthor im ersten oder zweiten Gewann zu mieten gesucht. Auskunft ertheilt das Kontor des Tagblattes.

Unterrichtsanerbieten.

by. Jutavon,
Wallstraße Nr. 34. Ein Lehrer der lateinischen, griechischen und französischen Sprache, der deutschen Stylistik, nebst aller auf dem Lyceum vorkommenden Realfächer empfiehlt sich zu weiteren Anmerkungen. — Insbesondere ladet er zur Vorbereitung für die Gymnasialprüfung ein. Näheres ertheilt das Kontor des Tagblattes.

Schüler-Kränzchen.

by. Um dem vielseitigen Wunsche seiner geehrten Herren Schüler und Schülerinnen zu entsprechen, hat Unterzeichneter die Liste zu einem Kränzchen aufgelegt. Sowie die nöthige Zahl der Paare unterzeichnet haben, werden die Freiprobieren zu dem der genialen Fulbergesellschaft freundlichst gewidmeten, von Unterzeichnetem neuerfundener Gesellschaftstanz **Fulderröse** abgehalten und zum ersten Male auf dem Kränzchen getanzt.

Ferd. Ues,

Balletmeister und Hofstanzlehrer.

Anzeige.

by. Von heute, Sonntag den 30. März, an beginnt die größere Übungsstunde künftighin um 3/8 Uhr.

J. A. Martin, Tanz- und Fechtlehrer, Kronenstraße Nr. 48.

2
Annl.
Annen, Mädchen und Erwachsene
von
Th. Schuhmann,

Maler und Zeichnungslehrer.

Jedem lernlustigen Schüler, wie dem künftigen
Gewerbsmann bietet mein Institut durch eine reich-
haltige Sammlung der besten Originalien in allen
Genres für Bleistift, Kreide, Aquarell- und Pastell-
Manier die schönste Gelegenheit, seine Anlagen mög-
lichst vielseitig auszubilden, und mein eigenes Be-
streben wird es sein, das mir so lange Jahre hin-
durch geschenkte Vertrauen durch den regsten Eifer
auch fernerhin zu verdienen.

Der neue Kurs beginnt mit dem 1. April 1856.
Nähere Bestimmung ertheilt das gedruckte Programm.
Für geneigte Anmeldungen stehe ich jeden Nach-
mittag zu Diensten.

Schullokale: Schimmer Blumenstraße Nr. 4.

Privat-Bekanntmachungen.

Das
Boisot'sche Töchter-Institut
(Akademiestraße Nr. 43)

welches für dies neue Semester das Honorar be-
deutend ermäßigt, indem es für die

I. Klasse jährlich	30 fl.
II. " "	50 fl.
III. u. IV. " aber nur	70 fl.

beansprucht, zeigt hiermit an:

„daß der Unterricht den 7. nächsten Wo-
nats wieder seinen Anfang nimmt.“

Annl.
Frisches franz. Geflügel,
Austern, Caviar, ger. Winterheinslachs,
Bricken, Bückinge zum Braten und Koch-
essen, Laberdan etc. empfiehlt
C. Arleth.

Annl.
Schwarze Seidenzeuge,
Satin de Chine, Pous de Soie,
Moiré, Ricotine, Gros du Rhin,
Lustrino d'Italie,
in dauerhafter, glanzreicher Qualität sowie
Pariser
gewirkte Châles,

vier- und achteckig

(Garantie reiner Wolle)

im neuesten Colorit und prachtvoller Musterauswahl
empfiehlt zu billigen Preisen

Nathan J. Levis,

Langestraße Nr. 147, dem Museum gegenüber.

Annl.
Kaiserstühler mouffeur

von Kuenzer & Comp. in Freiburg i./B.,
schäumender Rheinwein, ächter französischer
Champagner von Charvoine & Dagonet, Piper
& Comp., A. v. Montebello, sowie Mus-
cat Lunel, Madeira, Bordeaux St. Julien,
Xeres, Mosler, Steinberger Kabinet 1846r,
Rüdesheimer Berg 1846r, Hochheimer Dom
Dechanen, feiner spanischer Rothwein ist in
vorzüglich guter Qualität zu haben bei
Conradin Haagel.

Annl.
Gewirkte Châles,

Volants am Stück

zu schwarzen und farbigen seidenen
Kleidern,

Seidenzeuge jeder Art,
Frühjahrsstoffe für Kleider,

Pariser Mantillen-Modelles

empfehlen in großer Auswahl und zu
billigen Preisen

Weeber & C^{ie}.

Langestraße Nr. 151.

P. S. Bei Einkäufen von Stoffen zu
Mantillen werden die neuesten
Muster dazu gegeben.

Feinstes
Heilbronner Wasser 4 Annl.

(Eau de Heilbronn)

von Herrmann Otto Mayer, alleinigem
Destillateur in Heilbronn, ist zu haben
à 24 fr. die ganze Flasche | mit Gebrauchs-
à 15 fr. die halbe " | anweisung
in der Hauptniederlage bei

C. A. Braunwarth,

Langestraße Nr. 26.

Annl.
Gemalte Rouleaux

sind in großer Auswahl bei mir eingetroffen, die ich
hiemit ergebenst anzuzeigen mich beehre.

Auch bringe ich zugleich mein Lager von guten
Rohhaaren, sowie Bettfedern und Fla-
men in empfehlende Erinnerung.

D. Lantermilch, Tapezier,
Waldstraße Nr. 32 a.

Lund. In auffallender Auswahl sind
die allernuesten

Antonia

bei uns eingetroffen.
L. S. Leon Söhne,
Langestraße Nr. 169.

Anzeige.

by. Bei Unterzeichneter werden auch dieses Frühjahr
Strohüte schön gebleicht und auf Verlangen
nach neuester Façon gefindert.

L. Brechtel's Wittve,
alte Waldstraße Nr. 29.

Empfehlung.

by. Den geehrten Damen mache ich die ergebenste An-
zeige, daß ich eine sehr schöne Auswahl der modernsten
Strohüte von 48 kr. an und höher erhalten
habe, ebenso die modernsten **Pariser Blumen**
und **Bänder** zu den billigsten Preisen.

Janny Homburger,
Langestraße Nr. 103.

Auch wird das **Waschen** und **Wendern**
der Strohüte auf's Pünktlichste besorgt.

Nicht zu übersehen! Schuhe und Stiefel

by. in großer Auswahl, als: sehr schöne Damensstiefel,
das Paar 2 fl. 36 kr., besetzte Stiefel zum Knöpfen
und mit Absätzen, das Paar 3 fl. 30 kr., farbige
Lederpantoffel und sonst verschiedene Schuhe und
Stiefel nach jeder Größe werden sehr billig abge-
geben bei

J. Sttlinger, Langestraße Nr. 137.

Anzeige.

by. Bei Hutmacher **Ludwig Kessler,** neue Herren-
straße Nr. 26, gegenüber der katholischen Schule,
werden beschmutzte **Seiden-Hüte** gereinigt, wieder
wie neu hergestellt und bei abgestoßenem obern Rande
mit neuem Boden versehen; desgleichen **Mechanik-**
und **Filz-Hüte** repariert, und aus **alten Sei-**
den-Hüten Kinder-Hüte schnell und billig
gefertigt.

Codesanzeige.

by. Freunde und Bekannte sehen wir hiermit in
Kenntniß, daß unser gutes Kind **Alfred** gestern
Abend in einem Alter von 3½ Jahren gestorben ist.
Wir bitten um stille Theilnahme.
Karlsruhe, den 29. März 1856.

Ludw. Gladu, Transportinspektor.
Louise Gladu, geb. Erny.

Lund. Hôtel et Salle de la croix d'or
à Carlsruouhe.

Mardi premier Avril 1856,
à 7 heures du soir.

Grande séance magnétique,

donnée par le célèbre professeur
M. F. Brunet de Ballans.

Prix des places:

Première 1 fl. 45 kr. Seconde 1 fl.

Ouverture de la salle à 6 heures.

Commencement à 7 heures.

Cours de magnétisme en six leçons à partir
de lundi prochain.

Tanzbelustigung.

by. Bei Unterzeichnetem findet heute **Tanzbelusti-**
gung statt, wozu höflichst einladet
A. Mikel, zum Augarten.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 30. März. II. Quartal. 38. Abonne-
mentsvorstellung: **Der Prophet.** Große Oper
mit Ballet in fünf Akten, nach dem Französischen
des Eugen Scribe, deutsch bearbeitet von L. Kell-
stab. Musik von Giacomo Meyerbeer.

Textbücher sind, à Stück 12 kr., in der Buch-
druckerei von E. Macklot und Abends an der Kasse
zu haben.

Dienstag den 1. April. II. Quartal. 39. Abonne-
mentsvorstellung: **Julius Cäsar.** Trauerspiel
in 5 Akten, von Shakespeare. Nach A. W. Schlegel's
Uebersetzung für die Bühne eingerichtet von
Eduard Devrient.

Notizen für Montag den 31. März:

Karlsruhe, gr. Stadtamt: Vorlage der Dienstbücher
auf dem Gesindebureau, Vormittags von 8—12 und
Nachmittags von 2—6 Uhr; 1. Bezirk: umfassend
die Mitte der Stadt, d. h. den ganzen Schloßbezirk
und alle zwischen der Herren- und Kronenstraße ge-
legenen Stadttheile, sowie die vor der Stadt zwischen
dem Karlsthor und Friedrichsthor gelegenen Gebäude.
" gr. Eisenbahn-Schulden-Zilgungskasse:
41. Gewinnziehung des Eisenbahn-Lotterie-Anlehens
zu 14 Millionen Gulden gegen 35 fl.-Loose vom Jahre
1845, Nachmittags 3 Uhr im Ständehaus.
" gr. Post- und Eisenbahnamt: Soumissionster-
min für die Vergebung von Schieferdeckerarbeit, Vor-
mittags 10 Uhr auf dem technischen Bureau.
" Verrechnung des gr. 1. Dragonerregiments:
Pferdebücherversteigerung vom Monat April, Vormit-
tags 11 Uhr.
" Kunstverein: Generalversammlung, Nachmittags
2 Uhr in der Amalienstraße Nr. 19.
" Vollstreckungsbeamte Süß: Versteigerung des
Hauses Karlsstraße Nr. 45, Nachmittags 3 Uhr auf
dem Rathhause.
" Kuppurr, Versteigerung von 5 Morgen Wiesen, Nach-
mittags ½2 Uhr auf dem Rathhause.

3mal.

**Das Neueste in
Pariser Bändern u. Blumen
ist eingetroffen bei
C. Th. Bohn,
Marktplatz.**

1mal.

**Hof-, Schön- und Seidenfärberei und Kunstwascherei
von
Julius Zink in Mühlburg.**

Ich bringe meinen Freunden und Gönnern bei jetziger Jahreszeit in gefällige Erinnerung, daß alle in mein Fach einschlagenden Arbeiten schnell und zur Zufriedenheit der geehrten Auftraggeber besorgt, und die Gegenstände dem Eigenthümer so schnell wie möglich ins Haus abgeliefert werden.

Bestellungen werden angenommen in Karlsruhe im goldenen Hirsch und bei Herrn Wagner, Thorwart am Mühlburgerthor; jedoch bitte ich, um alle Irrungen zu vermeiden, die Adressen daselbst schriftlich abzugeben.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 30. März:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Delgemälde:

Medea im Augenblicke vor der Ermordung ihrer Kinder, von Hofmaler Grund in Baden. — Die Verklärung Christi, von Fräulein Benzinger.

Kupferstiche:

Bourbonnais, gemalt von Chacaton, gestochen von Damour. Auvergne, gemalt von Marilhat, gestochen von Damour. — 7 Blatt aus dem König-Ludwig's Album.

Radierungen:

147 Blatt niederländische Radierungen. Kataloge der Gemäldesammlung, Basensammlung und Mithras sind bei dem Galleriebediener zu haben.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10 — 1 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Der Prophet“, große Oper in 5 Akten; Musik von Meyerbeer.

Montag den 31.:

* **Im Großh. botanischen Garten** sind die neuen Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

* **Großh. Naturalien-Kabinet**, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Fortsetzung der Vorträge des Herrn K. Schöcklin über Schiller. Abends von 6 — 7 Uhr im Lyceumsaal.

Dienstag den 1. April:

Großh. Hoftheater: „Julius Cäsar“, Trauerspiel in 5 Akten, von Shakespeare. Nach W. A. Schlegel's Uebersetzung für die Bühne eingerichtet von Eduard Devrient. Die Ouverture und die zur Handlung gehörige Musik von Ritter v. Seyfried.

Mittwoch den 2.:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung wie Sonntag den 30. März.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, mit Einlasskarten, welche auf dem Großherzogl. Hof-Forkamte **Mittwoch** Vormittag von 11 bis 12 Uhr zu erhalten sind.

Fortsetzung der Vorträge des Herrn K. Schöcklin über Geschichte des deutschen Theaters. Abends von 6 — 7 Uhr im Lyceumsaal.

Donnerstag den 3.:

* **Großh. Naturalien-Kabinet**, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Don Juan“, große Oper in 2 Aufzügen, von Mozart.

Freitag den 4.:

* **Im Großh. botanischen Garten** sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Der Puls“, Lustspiel in einem Akte, von Babo. Hierauf: „Blütenfenzert“, vorgetragen von Herrn Walbach. Zum Beschluß: „Immer zu vorschneil“, Original-Lustspiel in 2 Akten, von Leopold Feldmann.

Samstag den 5.:

Vorträge des Herrn K. Schöcklin über einige Hauptfächer der Astronomie. Abends von 6 — 7 Uhr im Bürgerverein. Für die Mitglieder des Bürgervereins und gegen unentgeltliche Eintrittskarten.

Sonntag den 6.:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Tannhäuser und der Sängerkrieg auf der Wartburg“, große romantische Oper in 3 Akten, von Richard Wagner.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.